PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

EHRENGARDE DES PRINZEN KARNEVAL E. V.

Session 2013

Sessionssorden der Prinzengarde

76 Jahre

PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V.

Geschäftsstelle:

Am Alten Schacht 6 · 47198 Duisburg

Postfach 17 04 62 · 47184 Duisburg

Telefon: +49 (0)2066/99 66 99 · Telefax: +49 (0)2066/99 66 93

www.prinzengarde-duisburg.de · feldpost@prinzengarde-duisburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführender Vorstand

Grußwort der Stadt Duisburg

Der Euro feiert ein närrisches Jubiläum! Grund genug für den Duisburger Karneval die europäische Währung, die ja zudem tagtäglich für neue Hiobsbotschaften sorgt, tüchtig durch den Kakao zu ziehen. „Im 11. Jahr der Euroschlappe, statt Rettungsschirm`ne Narrenkappe!“ – mit diesem Motto starten die Duisburger Karnevalisten in die Session 2012/2013. Selbstverständlich hat die lokale „Narrenunion“ für krisenerschütterte Jecken ebenfalls ein umfassendes Rettungspaket vorbereitet: Tonnen von Konfetti, Luftschlangen und Ballons warten darauf unter das närrische Volk gebracht zu werden.

Wer von diesem Rettungspaket profitieren will, der ist bei der Prinzengarde am rechten Fleck. Um bei den Närrinnen und Narren für die gesamte Session „Stimmungsstabilität“ zu erzielen, hat die Prinzengarde einmal mehr ein humorvolles und stimmungsgeladenes Programm zusammengestellt, dass den närrischen Hexenkessel mit Sicherheit kräftig zum Brodeln bringen wird. Wo die Prinzengarde der Stadt Duisburg ihr jeckes Gefolge in der Euro-Krisen-Session unter die rettende Narrenkappe nimmt, das verrät dieses Heft.

Weil ich weiß, wie viel Zeit, Energie und Leidenschaft die Mitglieder der Prinzengarde in die Pflege der Duisburger Karnevalskultur investieren, möchte ich dieses Grußwort gerne auch dazu nutzen, den „Krisenmanagern“ des Prinzen Karneval und allen, die ihr Engagement unterstützen, herzlich zu danken. Ich bin sicher, dass die Närrinnen und Narren dieser Stadt den Einsatz mit tosendem Applaus und zahlreichen Raketen belohnen werden.

In diesem Sinne eine erfolgreiche Session und darauf ein dreifach kräftiges

Prinzengarde – Helau!

Sören Link
Oberbürgermeister

Liebe Prinzengardisten
und
Freunde der Prinzengarde!

Die vergangene Karnevalssession war sehr lang und hat uns viel abverlangt aber auch viel Freude gebracht. Jetzt stehen wir vor einer sehr kurzen Session, was aber nicht heißt, dass wir weniger Vorbereitungen hatten. Der Vorstand hat - wie immer - alles fest im Griff.

Bei der Prinzengarde ist es gang und gäbe, dass wir bei Auftritten und Veranstaltungen immer mit eigener Musik auftreten. Musikalisch begleiten uns der Stabsmusikzug und unser Spielmannszug. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass der Spielmannszug bereits seit über vierzig Jahren für die Prinzengarde spielt. Der von beiden Musikzügen beim Einzug gespielte Laridah geht den Besuchern der Veranstaltungen durch Mark und Bein.

Wir sind stolz darauf, die beiden Musikzüge in unseren Reihen zu haben und möchten uns bei dieser Gelegenheit für die langjährige Verbundenheit und die tolle Musik herzlich bedanken.

Für die fünfte Jahreszeit wünschen wir allen wunderschönes Wetter und eine gesellige Karnevalssession.

Mit einem dreifach donnernden Duisburg Helau!

Prinzengarde der Stadt Duisburg

Eugen J. Hahn
- Präsident -

Der geschäftsführende Vorstand

Frank Eckhardt (stellv. Kommandeur), Klaus Fuhrmann (Zahlmeister), Dirk Schickedanz (Geschäftsführer), Klaus Saretzki (Vizepräsident), Hans-Jürgen Eimers (Kommandeur), Eugen Hahn (Präsident).

Das Offizierkorps der Prinzengarde

Klaus Lemke	Generalfeldmarschall Ehrenkommandeur
Manfred Brümmer	Generalleutnant
Hans-Jürgen Eimers	Generalleutnant / Kommandeur
Wolfgang Petri	Generalleutnant
Heinz Bieske	Generalmajor / Deko- u. Wagenbau
Klaus Saretzki	Generalmajor Vizepräsident / Hofmarschall 2003
Lothar Vogt	Generalmajor Kammeroffizier / Hofmarschall 1996
Volker Books	Oberst / Zeugwart
Winfried Dickopp	Oberst / Reiterkorpsführer
Gerd van Düren	Oberst
Frank Eckhardt	Oberst stellv. Kommandeur / Hofmarschall 1998
Klaus Fuhrmann	Oberst Zahlmeister / Hofmarschall 2000
Hans-Jochen Herzog	Oberst
Klaus-Peter Kahler	Oberst
Thomas Löv	Oberst / Diakon - Feldgeistlicher
Dirk Schickedanz	Oberst Geschäftsführer / Prinz 1992
Johann Sosnowski	Oberst
Jürgen Winstermann	Oberst
Günter Claaßen	Oberstleutnant
Klaus de Jong	Oberstleutnant / Hofmarschall 2002
Wolfgang Anger	Major
Michael Boos	Major / Veranstaltungsregie
Frank Rohde	Major / Spielmannszugführer
Rolf Schumacher	Major
Jürgen Tschacksch	Major / Hofmarschall 2006
Holger Christ	Hauptmann
Manfred Höner	Hauptmann / Quartiermeister

Das Tanzmariechen der Prinzengarde

Romina Krause

Das Offizierkorps der Prinzengarde

Volker Hoffmann	Hauptmann
Eckhard Hunzinger	Hauptmann
Jürgen Köpke	Hauptmann / Inserate Almanach
Robert Leidig	Hauptmann / Prinz 2006
Bernd Rybak	Hauptmann / Redaktion Almanach
Uwe Tostmann	Hauptmann
Ralf Quattelbaum	Hauptmann
Michael Fengler	Oberleutnant
Kai Fuhrmann	Oberleutnant / Standartenträger
Stefan Gutjahr	Oberleutnant
Jürgen Köster	Oberleutnant / Regimentskoch
Michael Reinbold	Oberleutnant Adjutant der Kommandantur
Stefan Barteldrees	Leutnant / Schellenbaumträger
Daniel Matysik	Leutnant / Fahnenträger
Boris Schön	Leutnant
Markus Wüst	Leutnant
Tim Prangenberg	Fähnrich
Marcel Scheffel	Fähnrich
Gabi Adam	Regimentstochter
Kerstin Baltes	Regimentstochter
Barbara Ebert	Regimentstochter / Schriftführerin
Svenja Elischewski	Regimentstochter
Jennifer Hold	Regimentstochter
Stephanie Lemmen	Regimentstochter
Jessica Schmelzer	Regimentstochter
Nathalie Schmidt	Regimentstochter
Christiane Wagner	Regimentstochter

Tanzmariechen

Romina Krause	Solotanzmariechen

Tanzpaar

Lisa Jungbluth
Chris Lausberg

Das Tanzpaar der Prinzengarde

Chris Lausberg und Lisa Jungbluth

Das Korps à la suite

Dr. Franz-Josef Antwerpes	Ehrenoffizier
Pierre Brice	Ehrenoffizier
Jürgen Drews	Ehrenoffizier
Dr. Michael Frenzel	Ehrenoffizier
Franz Grave	Ehrenoffizier
Dr. Ing. Jürgen Großmann	Ehrenoffizier
Otto Hauser	Ehrenoffizier
Dieter Thomas Heck	Ehrenoffizier
Ralf Jäger	Ehrenoffizier
Udo Jürgens	Ehrenoffizier
Dr. Richard Klein	Ehrenoffizier
Josef Krings	Ehrenoffizier
Manfred Krug	Ehrenoffizier
Friedrich Merz	Ehrenoffizier
Horst Naumann	Ehrenoffizier
Fritz Pleitgen	Ehrenoffizier
Adolf Sauerland	Ehrenoffizier
Dr. H. c. Lothar Späth	Ehrenoffizier
Prof. Dr. Dieter Spethmann	Ehrenoffizier
Rüdiger von Voss	Ehrenoffizier
Dr. Bernhard Worms	Ehrenoffizier
Jürgen Schäfen	Ehrengeneralfeldmarschall
Eugen J. Hahn	Ehrengeneraloberst / Präsident
Dieter Eckhardt	Ehrengeneral
Dieter Wylamrzy	Ehrengeneral
Henning Fliess	Ehrengeneralmajor
Walter Neumann	Ehrengeneralmajor
Dieter Ohly	Ehrengeneralmajor
Joachim Suhren	Ehrengeneralmajor
Claus Robert Witte	Ehrengeneralmajor
Dieter Jansen	Ehrenoberst
Manfred Kleiböhmer	Ehrenoberst
Thomas Knabner	Ehrenoberst
Alexander Graf von Schwerin	Ehrenoberst
Erhard Seeger	Ehrenoberst

Das Korps à la suite

Michael Friedrich	Ehrenoberstleutnant
Siegfried Heinemann	Ehrenoberstleutnant
Wolfgang Lamerz	Ehrenoberstleutnant
Hans-Gerd Mombeck	Ehrenoberstleutnant
Walter Papendorf	Ehrenoberstleutnant
Heinz Pelzer	Ehrenoberstleutnant
Heinz Pletziger	Ehrenoberstleutnant
Ingo Raider	Ehrenoberstleutnant
Dieter Steffen	Ehrenoberstleutnant
Wolfgang Biller	Ehrenmajor
Lothar Böhm	Ehrenmajor
Dr. Hermann Janning	Ehrenmajor
Karl Janssen	Ehrenmajor
Hermann-Josef Kanders	Ehrenmajor
Rolf Karmineke	Ehrenmajor
Volker Münster	Ehrenmajor
Hansgeorg Samter	Ehrenmajor
Dr. Michael Schroeder	Ehrenmajor
Theo Stallmeister	Ehrenmajor
Michael Wilhelm	Ehrenmajor
Dr. Stephan Bock	Ehrenrittmeister
Dr. Jonny Bülthoff	Ehrenrittmeister
Prof. Michael Cesarz	Ehrenrittmeister
Dr. Gerd Görtz	Ehrenrittmeister
Thomas Haas	Ehrenrittmeister
Werner Helmrich	Ehrenrittmeister
Günter Kalinowski	Ehrenrittmeister
Helmut Kellermann	Ehrenrittmeister
Dr. Christian Körling	Ehrenrittmeister
Michael Krecklenberg	Ehrenrittmeister
Dr. Thomas Mathenia	Ehrenrittmeister
Klaus Saretzki	Ehrenrittmeister
Hermann Josef Schäfer	Ehrenrittmeister
Theo Schuchardt	Ehrenrittmeister
Dr. Dr. Gerd Johannes Springorum	Ehrenrittmeister

Das Korps der Reserve

Hans Dohmen	Generalfeldmarschall Dienstältester Gardist
Günter Diener	Generaloberst
Günter Finke	Generaloberst Hofmarschall 1962/74/77
Dieter Prassel	Generalleutnant
Günther Schmithuysen	Generalleutnant Hofmarschall 1988
Peter Schlingermann	Generalmajor / Prinz 1980
Horst Vogel	Generalmajor
Richard Kirstein	Oberst
Gerhard Schneider	Oberst
Karl-Heinz Giebels	Oberstleutnant / Prinz 1969
Klaus Römer	Oberstleutnant

Prinzengarde der Stadt Duisburg
Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V.
Am Alten Schacht 6 · 47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066/99 6699 · Telefax: +49 (0)2066/996693
E-mail: feldpost@prinzengarde-duisburg.de

Antrag auf Mitgliedschaft
Ich möchte aktives/passives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Duisburg werden.

Name: _____ **Vorname:** _____

Strasse: _____ **PLZ/Ort:** _____

Geb.Datum: _____ **Telefon:** _____

Fax.: _____ **E-Mail:** _____

Die Satzung und evtl. Nebenordnungen der Prinzengarde der Stadt Duisburg erkenne ich an.

Der satzungsgemäße Jahresbeitrag beträgt z.Z. € *_____

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift des Antragstellers

Hierdurch ermächtige(n) ich/wir die Prinzengarde der Stadt Duisburg e.V., bis auf Widerruf den jeweils satzungsgemäßen Beitrag zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift abzubuchen. Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Der Prinzengarde Duisburg hieraus entstehende Kosten gehen zu meinen Lasten.

Kontonummer:_____ Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut _____ BLZ: _____

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift(en) des(r) Kontoinhaber

empfohlen durch:_____

Sichtvermerke:

Präsident:

Kommandeur:

Zahlmeister:

besondere Interessen: ☐ **Offizierkorps** ☐ **Reiterkorps**

Die Minigarde der Prinzengarde

Gründungsorden 1937

Geschichten, Persönlichkeiten, Heiteres, Daten, Fakten und Weiteres....

Erfahren Sie in den Chronikkapiteln unter:

www.prinzengarde-duisburg.de

Präsidenten und 1. Vorsitzende

1937-1949	Paul Bergs
1949-1953	Hermann Kremer
1953-1954	Max Bess
1954-1958	Hans-Rudolf Reichel
1958-1962	Dr. Hans Georg Thienemann
1962-1963	Karl-Otto Hermanns
1963-1965	Dr. Hans Georg Thienemann
1965-1967	Fred Bernards
1967-1968	Hans Dohmen
1968-1974	Karl Schmitz
1974-2003	Wolfgang Hübner
2003-heute	Eugen Hahn

Kommandeure der Prinzengarde

1937-1946	Clemens Alt
1946-1953	Karl Emmerich
1953-1958	Hans-Rudolf Reichel
1958-1959	Willi Schenkel
1959-1962	Arno Eckardt
1962-1975	Hans Dohmen
1975-1978	Dieter Wergen
1978-1988	Klaus Lemke
1988-1990	Karlheinz Volksdorf
1990-1995	Heinz-Gerd Weiß
1995-heute	Hans-Jürgen Eimers

Neujahrsempfang 2012

anlässlich des 75jährigen Jubiläums der Prinzengarde

Prinzengarde feiert Jubiläum

Streng genommen feiert die Prinzengarde zwei Jahre zu früh: Siebenmal das närrische Dutzend ergibt 77 - das wäre ein jeckes Jubiläum. Aber wer will in der fünften Jahreszeit schon beim Strengnehmen erwischt werden, wenn jeder Anlass ein guter Grund zum Feiern ist.

Entsprechend hoch her ging es am Sonntag, den 15. Januar 2012, beim Jubiläums-Empfang der Prinzengarde im Grand City Hotel „Duisburger-Hof“.

WAZ Duisburg

Neujahrsempfang 2012

Wagenbau 2012

Tagebuch des Generalmajors Heinz Bieske zum Neubau des Rosenmontagswagens für die Session 2011/2012:

Eugen Hahn sprach mit mir über den Wunsch einen zweiten Rosenmontagswagen anzuschaffen. Da wir aber dazu besondere Anforderungen hatten, kam der Kauf eines fertigen Wagens letztendlich für uns nicht in Betracht. Also: es muss ein neuer Wagen gebaut werden.

Ich sagte zu, mich darum zu kümmern (vielleicht hätte ich erst noch mal darüber nachdenken sollen, aber es war zu spät). Und dann nahm das Geschehen seinen Lauf:

12.08.2011: Heinrich Bielok (unser Rosenmontagswagen-Fahrer) und ich kommen nach einer Irrfahrt (trotz Navi!) in Emmerich bei der Firma Gilles an. Wahnsinn, was für ein riesiges Gelände und wie viele Fahrzeuge hier stehen! Nach einiger Suche haben wir einen für uns passenden Wagen gefunden.

(das soll ein Karnevalswagen werden? Na, hoffentlich klappt das?!)

02.10.2011: Endlich! Der Wagen ist nach einiger Verzögerung in der Wagenbauhalle in Duisburg angekommen. Die „Profi"-Helfer kommen und sehen sich das gute Stück an und planen den Abriss und Neuaufbau.

10.10.2011: Als erstes kommen die Schweißer Rolf und Seef und machen mit mir zusammen dem alten Aufbau den Garaus.

14.10.2011: Die Schweißarbeiten des neuen Grundgerüstes gehen voran.

18.11.2011: Die Schreiner Jens und Michael begutachten das Grundgerüst und planen mit mir den Holzaufbau nach bereits vorliegendem Plan.

22.11.2011: Das Grundgerüst ist jetzt komplett fertig geschweißt.

02.12.2011: Das gesamte Stahlgerüst muss jetzt von mir gestrichen werden (Rostschutz).

Wagenbau 2012

Auweia! Habe festgestellt, dass wir einen Fehler gemacht haben.

Wir können keine Kurven fahren; das Stahlgerüst muss geändert werden – Rolf informiert – kein Problem!; na hoffentlich?

10.12.2011: Die Änderungen am Stahlgerüst wurden erfolgreich durchgeführt. Wir können Kurven fahren!

14.12.2011: Die Schreiner und ich verlegen den Boden; es läuft wie am Schnürchen.

17.12.2011: Die Wände werden angebracht und ich fange mit dem Vorstrich an; aber erst muss ich die Stoßkanten und die Schrauben verspachteln.

23.12.2011: Der Grundaufbau aus Holz ist jetzt verspachtelt und vorgestrichen.

Weihnachtspause für alle!

04.01.2012: Konnte ab 04:00 Uhr nicht mehr schlafen, da ich mir Gedanken mache, ob alles bis Rosenmontag fertig wird; es ist jetzt eiskalt in der Halle und ich muss früh da sein, um die Halle wenigstens etwas warm zu bekommen (dabei geht jede Menge Gas drauf!). Ab 08:00 Uhr kommen Jens und Michael mit den Auf- und Anbauten für den Wagen; Wahnsinn wie das aussehen wird!

08.01.2012: Michael ist heute alleine mit mir in der Halle; baut die Wurfmaterialkästen zusammen. Ich muss mich jetzt auch noch um die Präsentation für den Jubiläumsempfang kümmern (Hilfe! ich brauche mindestens 6 Hände, 2 Köpfe und der Tag muss 48 Stunden haben).

10.01.2012: Heinrich B. und sein Bruder waren da und haben sich um die Licht- und Bremsanlagen gekümmert.

18.01.2012: Zwischendurch auch noch die Deko für das Schaufenster bei Karstadt besorgt und nach Karstadt gebracht. Weiter den Wagen gestrichen, soweit dies bei der Kälte überhaupt möglich ist.

26.01.2012: Wagen ist soweit fertig; es fehlt noch an den Seiten das Wappen und die „Pflaume“ der Prinzengarde. Herr Schneider vom TÜV Rheinland ist hellauf begeistert und möchte den Wagen am liebsten als Musterwagen „mitnehmen“. Gott sei dank! Dann haben wir ja wohl alles richtig gemacht.

Wagenbau 2012

30.01.2012: Volker Hoffmann (jetzt habe ich zumindest einen Kopf und zwei Hände mehr!) und ich streichen den Wagen in den endgültigen Farben: weiß, rot und gold.

07.02.2012: Das Schmuckstück des Wagens wird angebracht – die Pflaume!

11.02.2012: Endabnahme durch den TÜV; Herr Schneider ist mehr als zufrieden und wünscht uns einen schönen Rosen-Montag.

15.02.2012: Es werden jetzt noch „Kleinigkeiten“ (z.B. Aufbringung der Internet-Adresse auf der Rückseite; Anbringen der Blumenkästen) erledigt.

18.02.2012: Das Wurfmaterial wurde an der Düsseldorfer Straße angeliefert und muss jetzt von vielen fleißigen Händen in Plastiksäcke umgepackt und gemischt werden. Die Blumen (rote und weiße Azalleen) werden von Christoph in Schermbeck abgeholt.

19.02.2012: Das Wurfmaterial wird auf den Wagen verladen.

Wagenbau 2012

20.02.2012: Der Tag der Wahrheit! Ich bin seit 5:00 Uhr wach und denke nach, ob ich an alles gedacht habe! TÜV-Gutachten, Werkzeug, Megafon?

09:00 Uhr: Heinrich, Marco, Christoph und ich treffen uns in der Halle und verladen die frischen Blumensträußchen. Die Außentemperatur liegt bei ca. 5 Grad plus (gut für die Blumen-Deko).

10:30 Uhr: Wir ziehen mit dem Wagen aus der Halle in Richtung Neudorf; bin gespannt wie das „Korps a la Suite“ und die restliche Garde auf den neuen Wagen reagiert.

11:15 Uhr: Unser Florist Rainer ist mit den Gestecken für Trecker und Wagen vor Ort; die Blumen-Deko verleiht dem Wagen noch einen zusätzlichen Tick.

12:00 Uhr: Gaby und Eugen sind gekommen; und beide sind ganz begeistert vom neuen Wagen.

12:15 Uhr: Die ersten Mitglieder des „Korps a la Suite“ trudeln ein und bestaunen den Wagen.

12:30 Uhr: Die Garde kommt! Alle sind vom Wagen begeistert. Es werden etliche Fotos gemacht.

Wagenbau 2012

13:11 Uhr: Die Zugspitze setzt sich in Bewegung und ich bin gespannt, wie der Wagen beim Publikum ankommt; während des Zuges bekomme ich kaum Reaktionen mit; aber nachher erzählen mir viele Leute, wie toll der Wagen aussieht.

17:00 Uhr: Der Wagen steht wieder ohne Probleme in der Halle; Christoph drängt mich zum Duisburger-Hof; Heinrich und ich trinken unser erstes Bier des Tages.

18:00 Uhr: Die Zugleitung verkündet die Gewinner für den Wagenbau 2012.

18:05 Uhr: Zugleiter Thomas Erlacher ruft für den 2. Platz die „Prinzengarde der Stadt Duisburg“ auf die Bühne; in der langen Geschichte der Prinzengarde ist es das erste Mal, dass die Garde einen Preis für einen Wagen bekommt.

18:06 Uhr: Ich stehe auf der Bühne und darf den Pokal für den Wagenbau in Empfang nehmen; mir kommen die Tränen!

18:10 Uhr: Ich trinke mit Leonhard Trenz und Eugen Hahn ein Bier auf den gelungenen Wagenbau. Nach einigen Bierchen und vielen Glückwünschen gehen Christoph und ich erschöpft aber zufrieden nach Hause.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei folgenden Personen für die tatkräftige Unterstützung beim Wagenneubau bedanken:

Den Schreinern: Leonhard, Jens und Michael

Den Schlossern und Schweißern: Rolf und Seef

Fahrer und fleißigen Händen: Heinrich, Marco und deren Familie

Anstreicher: Volker

Gaby und Eugen

Herrn Walter und Rudi

Herrenessen 2012

Ein Pazifist wird Ehrenoffizier

Vizepräsident Klaus Saretzki, Ehrenrittmeister Michael Krecklenberg, Ehrenrittmeister Werner Helmrich, Ehrenoffizier Ralf Jäger, Ehrenrittmeister Dr. Thomas Mathenia und Präsident Eugen Hahn.

Beim Herrenessen des Korps à la Suite der Duisburger Prinzengarde wurde NRW-Innenminister Ralf Jäger zum Ehrenoffizier ernannt. Mit seiner Laudatio brachte Alt-OB Josef Krings die Gäste zum Schmunzeln.

Einmal im Jahr lädt während der Karnevalssession das Korps à la Suite der Prinzengarde der Stadt Duisburg nach alter Tradition zum Herrenessen in das Grand City Hotel „Duisburger Hof" ein. Im Gegensatz zu einer Herrensitzung sind bei dieser Veranstaltung nur geladene Herren aus Wirtschaft, Politik, Kirche und Kultur zu Gast und nehmen an einem festlich gedeckten Tisch Platz. Bei dieser feierlichen Zeremonie wird ausdrücklich darum gebeten, in festlicher Garderobe zu erscheinen. Diesmal sollte eine besondere Person zum Ehrenoffizier ernannt werden. Die Wahl fiel auf den Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, Ralf Jäger, gleichzeitig auch SPD-Chef in Duisburg.

Ernennungen

Anlässlich des Herrenessens des Korps à la Suite der Duisburger Prinzengarde wurden neben Innenminister Ralf Jäger (Ehrenoffizier) auch Werner Helmrich, Michael Krecklenberg und Dr. Thomas Mathenia zu Ehrenrittmeistern ernannt. Präsident Eugen Hahn konnte am Samstagmorgen zahlreiche Ehrenoffiziere der Vorjahre wie Ex-Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes, Weihbischof Franz Grave, Schauspieler Horst Naumann und Oberbürgermeister Adolf Sauerland begrüßen.

Herrenessen 2012

Ehrenoffizier Ralf Jäger, Ehrengeneralfeldmarschall Jürgen Schäfen und Ehrenoffizier Horst Naumann.

Frühere Missgeschicke

Die Laudatio hielt Alt-Oberbürgermeister und Mitglied des Korps à la Suite, Josef Krings, der erst gar keine Rede halten wollte, weil ihm schon einmal ein Missgeschick bei der Laudatio für Mildred Scheel passiert sei, erzählte er. Damals seien ihm nicht nur seine Rede, sondern auch der Ehrentanz misslungen. Zudem sei auch noch ihr Schmuck im Hotel gestohlen worden. „Und jetzt also Ralf Jäger“, meinte Krings schmunzelnd. Er erinnerte daran, dass der Innenminister als Zivildienstleistender für das Deutsche Rote Kreuz bei jedem Heimspiel des MSV mit einer Decke dabei war, um Verletzte zu schützen. Auf die Politik ging Krings nur peripher ein: „Wenn Narren gut sind, dann halten sie uns Politikern einen Spiegel vor. Wir sehen uns seitenverkehrt. Wer glücklich ist, und Charakter hat, sieht auch den Clown, sieht auch den Menschen“, sagte er. Das gelte auch für den Polizeiminister. Jäger ist immerhin Chef von über 40 000 Polizisten in NRW. Ralf Jäger sei zuerst Mensch und, wie Krings betonte, ein sympathischer.

Präsident Eugen Hahn, Ehrenoffizier Dr. Franz-Josef Antwerpes und Ehrengeneralfeldm. Jürgen Schäfen.

Hofmarschall Erhard Klinger und Se. Tollität Günter II.

Ralf Jäger bedankte sich für die schönen Worte und fühlte sich sofort wohl im Kreise des Korps à la Suite. Er wollte sich kurzfassen und gab einiges Gereimtes von sich. „Es ist schon erstaunlich, dass ich als Pazifist zum Ehrenoffizier befördert wurde“, sagte er zu seiner Sprungbeförderung. „Das kann man ja eventuell bei einer Radarmessung wieder ausgleichen“, scherzte der Innenminister. „Schließlich sind wir ja dann Kameraden.“

RP/Dieter Krüssmann

Herrensitzung 2012

Herrensitzung 2012

Damensitzung 2012

Damensitzung 2012

...Opernhaus 2012

Fliegende „Veilschen” im Opernhaus

Alexander Graf von Schwerin führte die Jecken als Sitzungspräsident durch das „...Opernhaus“ und verabschiedet hier unser Tanzpaar.

Tolle Tänze und Lacher am laufenden Bande - mit einer bunten und abwechslungsreichen Prunksitzung feierte die Duisburger Prinzengarde am Samstag eines der Highlights der diesjährigen Session.

Dabei hatte die Prinzengarde im Vorfeld der Sitzung noch wenig zu lachen gehabt: Ausgerechnet in ihrem 75. Jubiläumsjahr hatte sich ein Kölner Veranstalter den Begriff „Lachendes Opernhaus“ schützen lassen. Doch die Duisburger Karnevalisten reagierten mit Humor: Sie änderten den Titel spontan in „... Opernhaus“. Vielleicht wirkte Prinz Günter II. bei seinem Auftritt auch ob des Namensstreits anfangs leicht verstimmt. Bei seinem Prinzenlied klang die Duisburger Tollität zunächst etwas heiser. Dafür machte Günter II. einen pompösen Eindruck in seiner weißen Strumpfhose und den roten Damenschuhen, die verdächtig nach Schuhgröße 48 aussahen.

Sitzungspräsident Alexander Graf von Schwerin bemühte seinen Prinzen prompt um eine Zugabe. Dieser konterte mit einem kleinen Seitenhieb - nun in gewohnt augenzwinkernder Manier: „Ich kann ja schlecht nein sagen, wenn man so freundlich gebeten wird, von unserem schlanken Präsidenten!“ Beim zweiten Anlauf hatte sich Günter II. dann offensichtlich eingesungen. Begleitet wurde Günter II. vom Ardo-Orchester,

...Opernhaus 2012

das unter der Leitung von Michael Schumacher den ganzen Abend über nicht das falsche Tempo wählte, sondern gekonnt einen Tusch auf den anderen spielte.

Einer der Höhepunkte: Der Auftritt der Tanzgarde „Kölner Rheinveilschen“, wie deren erster Vorsitzender Gottfried Löhr so schön in rheinischer Mundart betonte. Die Flugkünste entlockten dem Publikum zahlreiche erstaunte Zwischenrufe. Und während die männlichen Zuschauer vor lauter Beinfreiheit auf der Bühne nicht wussten, wo sie zuerst hinschauen sollen, hielt beim Trommelwirbel zum Schluss alles den Atem an: Doch die Tänzerinnen landeten auch aus der verzwicktesten Hebefigur heile in den Armen ihrer kräftigen Partner.

Für köstliche Unterhaltung sorgten - neben Sitzungspräsident von Schwerin, der immer einen flotten Spruch auf den Lippen hatte - gleich mehrere Klasse-Comedians. Manni der Rocker etwa klagte über Männersyndrome: „Mein Bauchnabel entfernt sich immer weiter von der Wirbelsäule.“

...Opernhaus 2012

Als sich die Prinzengarde mit einem dreifachen „Duisburg Helau“ verabschiedete. war klar, dass der Name der Prunksitzung Nebensache ist: Die Karnevalisten hatten das Stadttheater auch ohne verbotenes Adjektiv in ein lachendes Opernhaus verwandelt. WAZ/*Henrik Veldhoen*

Weiberfastnacht 2012

Weiberfastnacht 2012

Kostümball 2012

Prinzengarde der Stadt Duisburg

KG „Rote Funken"

Vatertag 2012

...oder Sonne, Spaß und Gegrilltes

Es gibt Tage im Jahr die sind einfach nur Klasse. Damit ist nicht nur der Rosenmontag gemeint, nein, auch der Vatertag eines jeden Jahres gehört dazu.

Am Donnerstag, den 17. Mai 2012 trafen sich die Offiziere der Prinzengarde der Stadt Duisburg, am frühen Morgen, im Restaurant Wolfsee an der Sechs-Seen Platte zu einem kräftigen Frühstück.

Regimentskoch Jürgen Köster und sein Team wussten die hungrigen Männer mit Allem zu versorgen, so das dem Tag selbst nichts mehr im Wege stand.

Das Petrus ein Karnevalist ist , ist bekannt. Doch das er an diesem Tag die

Vatertag 2012

Sonne zu Höchstleistungen aktivierte, das gibt`s nicht sehr oft. Mit einem kleinen Tagesprogramm wußte Jürgen Köster nicht nur die Prinzengardisten, sondern auch seine weiteren Gäste zu unterhalten.

Musikalisch führte an diesem Tag das DJ Team Charly und Co durch das Programm. Kulinarisch steigerte sich der Tag mit feurigen Grill-Speisen und Salaten ab der Mittagszeit auf der Terrasse des Restaurant.

Die Stimmung in den Reihen der Prinzengardisten und anderer Gäste war gut und stimmungsvoll. Vatertags Tourer aus nah und fern gesellten sich dazu und so sollte der Tag mit guten

Gesprächen und natürlich frisch gezapftem König Pils für die teilnehmenden Prinzengardisten in den frühen Abendstunden zu Ende gehen.

Fotos und Bericht: Bernd Rybak

Ja, ich will

Die Verheirateten unter uns kennen diesen Satz.

Seit dem 19. Mai 2012 zählen auch unser Oberleutnant und Adjutant der Kommandantur Michael Reinbold und seine Frau Martina zu diesem Kreis. Sie heirateten an diesem sonnigen Tag in der Pfarrkirche St. Judas Thaddäus in Duisburg-Buchholz.

Offiziere und Regimentstöchter der Prinzengarde der Stadt Duisburg bildeten mit dem Tambourkorps Rheinklänge Duisburg-Buchholz ein Spalier welches die frisch Vermählten durchschritten.

Im Namen der Prinzengarde der Stadt Duisburg gratulierte Oberst und Vizepräsident Klaus Saretzki mit einem großen Blumenstrauß. Natürlich in den Vereinsfarben Weiß - Rot.

Herzlichen Glückwunsch!

Golfcup 2012 in Bad Driburg

Es ist immer mehr zur Tradition geworden, dass das Korps à la Suite der Prinzengarde der Stadt Duisburg mit Freunden der Prinzengarde der Stadt Köln jährlich ein Golfturnier ausrichtet.

In diesem Jahr haben wir unsere Freunde für das erste Wochenende im Juni nach Bad Driburg eingeladen. Unser Golfteam traf sich am Freitag, dem 01. Juni 2012, vor dem Hotel Duisburger Hof. Von dort fuhren wir mit all unserem Gepäck und Golfutensilien ins Weserbergland. Wir waren hochmotiviert das Turnier diesmal zu unseren Gunsten zu entscheiden, damit wir wieder Pari stehen. Aus diesem Grunde fuhren wir am Freitagmittag in den Golfclub Paderborner Land, um uns auf das Turnier vorzubereiten.

An diesem Tag war das Wetter sehr bedeckt und als wir von der Autobahn abfuhren, fing es auch noch an zu regnen. Das brachte die Stimmung nicht gerade auf den Höhepunkt. Am Golfclub Paderborner Land angekommen regnete es immer noch und wir entschlossen uns, erst einmal einen kleinen Imbiss zu uns zu nehmen. Als der Regen nach ließ haben wir unsere Golfrunde begonnen und waren guter Dinge. Danach setzten wir unsere Fahrt fort zum gemeinsamen Treffpunkt Hotel Gräflicher Park in Bad Driburg fort. Wir wussten nicht, dass unsere Freunde aus Köln bereits auf dem Turnierplatz eine Aufwärmrunde gespielt hatten.

Nach dem gemeinsamen Abendessen trafen wir uns an der Hotelbar wo wir uns viel zu erzählen hatten.

Am nächsten Tag starteten wir um 12.00 Uhr bei herrlichstem Sonnenschein unser Golfturnier. Nach dem Spiel trafen wir uns an Loch 19 zu einem kleinen Umtrunk und sammelten die Score Karten ein. Bis zu diesem Zeitpunkt waren wir noch guter Dinge.

Golfcup 2012 in Bad Driburg

Gegen Abend trafen wir uns im rustikalen Restaurant „Pferdestall" zum Abendessen und zur Siegerehrung. Womit wir nicht gerechnet haben; es fehlten uns leider zwei Punkte zum Turniersieg. Die Enttäuschung war schnell überwunden und wir verbrachten einen sehr schönen Abend. Zum guten Schluss trafen wir auf unseren Vizekanzler Dr. Philipp Rösler, der sich zufällig im gleichen Hotel aufhielt. Wir führten anregende Gespräche mit ihm und tranken gemeinsam ein gepflegtes Glas Bier.

An diesem Abend erhielten wir von unseren Kölner Freunden die Einladung zum nächsten Golfcup 2013. Der Termin wurde auch schon fixiert. Die Zeit bis dahin werden wir nutzen, um unser Golfspiel zu verbessern!

Eugen Hahn

Drachenboot-Fun-Regatta 2012

… erfolgreich ist anders!

Vom 15.-17. Juni 2012 fanden die 13. Drachenbootwettbewerbe im Duisburger Innenhafen statt. Rund 3700 Teilnehmer in ca. 400 gemeldeten Mannschaften zeigten, neben Spaß und kraftvollem Paddeln, auch kreative Kostüme und witzige Verkleidungen.

„Es galt den 6. Platz vom letzten Jahr zu verteidigen“

Mit dieser Ansage waren Paddlerinnen und Paddler der Prinzengarde der Stadt Duisburg aufgerufen an dem Prominenten-Rennen am Samstag ihr Bestes zu geben. Bei diesem Rennen waren Mannschaften aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft am Start, um zugunsten einer caritativen Vereinigung ihre Paddelfähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Zuschauer und Teilnehmer erkannten die Mannschaft der Prinzengrade am einheitlichen PG-Poloshirt und PG-Cap. Selbstverständlich in Weiß-Rot!

Kleinere, stärkere Regenschauer begleiteten den Veranstaltungstag und somit auch die Renndurchläufe. Um 16:45 Uhr wurde es Ernst für die prominenten Drachenbootteilnehmer. Einbooten, ablegen vom Steg und in die Startposition fahren.

- Are you ready? - Attention - Go!

Drachenboot-Fun-Regatta 2012

Je 2 Durchläufe von 250m Länge galt es in der bestmöglichen Zeit zu bewältigen. Leider reichte es trotz Motivation und Willen der Mannschaft nicht für die angestrebte Zielplatzierung. In der Gesamtwertung aller am Prominenten-Rennen teilnehmenden 10 Mannschaften belegt die Mannschaft der Prinzengarde der Stadt Duisburg den vorletzten Platz.

Bei der Abschlußparty, aller Teilnehmer des Prominentenrennen, im Alltours Reisecenter am Philosophenweg erfolgte am frühen Abend die Preis- und Urkundenverleihung an die Mannschaften. Bei Speisen und Getränken ließen alle Teilnehmer und auch Organisatoren den Tag Revue passieren, mit der Erkenntnis, daß neben der gemachten Erfahrung zu Wasser auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Bernd Rybak

High Noon 2012

...oder Wanderpokal-Schießen

Was im Jahr 2010 mit einem Prinzengarde internen Kleinkaliber Wettkampfschießen begann konnte mit einem vereinsübergreifenden Wettbewerb in diesem Jahr fortgesetzt werden. Die Prinzengarde der Stadt Duisburg richtete am 10. August 2012 ein erneutes Wanderpokal Schießen aus. Kamerad Jochen Herzog, Initiator des ersten Wettbewerbs 2010, konnte Mannschaften folgender Vereine für dieses Event gewinnen:

St. Sebastianus Schützen von 1420
Ehrengarde der Stadt Duisburg
KG Grün Rot Neudorf
Prinzengarde der Stadt Duisburg

Ort des Geschehens in diesem Jahr war das Schützenhaus der St. Sebastianus Schützen von 1420 auf der Wacholderstraße in Duisburg-Wanheimerort. Die teilnehmenden Mannschaften bestanden aus je 4 Personen. 3 Männer und 1 Frau. Mit 5 Probeschüssen und 15 Wertungsschüssen konnten Punkte und somit der mögliche Erfolg erschossen werden. Ge-

High Noon 2012

wehre wurden vor Ort zur Verfügung gestellt. Und wer gar trainieren wollte, konnte an Dienstagabenden vor dem Wettbewerb im Schützenhaus sein Können prüfen und/oder gar verbessern.

Nach der Begrüßung durch den 1. Brudermeister der St. Sebastianus Schützen, Karl Heinz Meier und erste Einweisungsregeln durch Oberschießmeister Lothar Bargel, stellten sich die 4 Mannschaften auf und es begann ein kurzweiliges Schießen auf Scheiben und Punkte. Nach den Durchläufen und 90 Minuten später ergab sich aus den Auswertungen der Ergebnisse, zumindest aus Prinzengarde Sicht, ein eindeutiges Ergebnis!

Mit 558 von 600 möglichen Punkten erzielte die Mannschaft der Prinzengarde der Stadt Duisburg den Sieg. Es folgte auf Platz 2 das Team der St. Sebastianus Schützen von 1420. Mit Platz 3 konnte das Team der KG Grün Rot Neudorf sich platzieren und auf Rang 4 die Mannschaft der Ehrengarde der Stadt Duisburg.

Erfolgreichster Schütze ...Pardon Schützin, im Team der Prinzengarde, war Regimentstochter Svenja Elischewski. Sie überzeugte schon im April 2010 mit Ihrem Talent und der eindeutigen Treffsicherheit.

High Noon 2012

Zum Schluß des Wettbewerbs wurden Pokale und Urkunden an die Mannschaften übergeben. Der Sieger- und Wanderpokal wurde vom 1. Brudermeister Karl Heinz Meier an das Siegerteam, unserem stellv. Kommandeur Frank Eckhardt, überreicht.

An dieser Stelle sei den St. Sebastianus Schützen von 1420 gedankt für die Stiftung des Pokals und natürlich die Möglichkeit das Schützenhaus zu nutzen.

Stellv. für alle Helfer danken wir, für die fachkundige Unterstützung und Durchführung der Schießdurchgänge, den Herren Lothar Bargel und Jochen Herzog.

Bernd Rybak

Korps der Reserve

Fahrt nach Boppard

Schnell im „Bellevue" eingecheckt, haben wir die Weinstuben entdeckt,
und uns vom Flammkuchen die Finger geleckt.

Der Rote, der Weiße und auch der Trester, machen unsere Lachmuskeln noch fester.
Nicht ganz nüchtern, doch mit viel Appetit, serviert wird ein Dinner ohne Aquavit.

Samstag, jetzt sind wir auf dem Rhein, bis zur Loreley, so soll es sein.
Der Rhein fließt ruhig, die Berge sind riesig, die Sonne geht weg und es wird diesig.

Das schlimmste, der Sturm, der ist zu heftig, Seppis Haare fliegen ganz schön fetzig.
Auch die Stühle rutschen vom Bug zum Heck, sogar die Gläser fliegen vom Tisch weg.

Später, 8 Gänge, der Abend war lang, die Bar ist schon leer, uns wurde ganz bang.
Doch Bier, Wein und Wodka ist uns gegönnt, nun ab ins Bett, bis morgen gepennt.

Schon naht der Sonntag, wir müssen nun gehen
und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Brigitte Fuhrmann

Der 80. Geburtstag Hans Dohmen

Hans Dohmen feierte seinen 80. Geburtstag am 21. Juli 2012 mit rund 60 Personen in den Kaiserberg Terrassen Wilhelmshöhe. Nach der Begrüßung durch den Gastgeber ergriff Eugen Hahn, Präsident der Prinzengarde der Stadt Duisburg das Wort.
Er lobte und dankte Hans Dohmen für über 60 Jahre Einsatz und Mitgliedschaft in der Prinzengarde. In all den Jahren war Hans immer dabei und hat nie gefehlt!

Dieter Prassel überraschte mit einer in Reim gefassten Rede.

Du hast Schmerzen im Bein, kannst nicht mehr richtig laufen,
mit den Jungs am Stammtisch aber noch manches Bierchen sau
… Pardon trinken.
Manchmal machst Du es mir nach, kippst Dir einen Wodka rein,
ich hoffe, lieber Hans, mit 90 wird das auch noch sein.

Drum, liebe Irmi, pflege unseren Hans immer recht gut.
Ab und zu ein Bierchen, das verdünnt das Blut.
Hin und wieder darf, sollte es auch mal ein Wodka sein,
so glaube ich, holst auch Du, lieber Hans, noch Joppi Heesters ein.

In diesem Sinne, alles Gute, alles Liebe und nur das Beste,
von Deinen Freunden, zum 80. Wiegenfeste.
Weiterhin Gesundheit, Glück und Segen
Und noch ein langes, langes leben !

Herzlichen Glückwunsch!

Nervensache

Ich war einer. Quatsch! Ich bin einer! Ich, das war ein BMW 535 in der Ausstattung „mit Alles” in pechschwarz und ich. So gedanklich eingestellt, fuhr ich in Florenz ein. Florenz liegt bekanntlich in Italien und Italien ist bekanntlich ein, was die Menschen anbelangt – Easy Land. Falls nicht, in jedem Fall aber ein Easy-Autofahrer – Land.

Meine Navigationsfrau war mir wieder zugetan und somit konnte ich es wagen, mit meiner Lieblingsfrau in Florenz Ziele zu suchen. Unser erstes Ziel sollte mein Hotel sein. Natürlich neben dem Dom – wir sind doch wer! Natürlich in den lauem Abendstunden – man sollte uns doch sehen! Madame hauchte ,Gott sei es gedankt, nicht auf italienisch, ihre Befehle in mein Ohr. Die Entfernungsangabe signalisierte mir: Noch 2400 Meter. Zwar waren wir bereits im und durch Getümmel und Gewimmel jongliert, aber ohne Geschrei oder böse Worte. Der laue Abend gab sich also gut.

Als ich jedoch um die nächste Ecke bog, tropften mir die Perlen, ich glaube Schweiß nennt man sie, von der Stirn. Tausende Menschen, gleich wie Ameisen, bevölkerten die Avenue

der Avenue von Florenz. Sollte ich etwa da durch?

O.k. ! Einige italienische Fahrzeuge rasten durch diese Menge, aber ich doch nicht!
Madame schrie: „Weiter vorn geradeaus.”
Ich erwiderte: ,,Du hast den Knall nicht gehört.”
Tat es dann doch. Schritt - Tempo, den Kopf gesenkt, langsamer als schritt, anhalten, weiter und beten. Und! Hinter mir hupten die, die sich vor nichts schämten, außer vor einem verpassten Termin. Die Menge wurde dichter. Ich schloss die Zentralverriegelung. Angst vor Übergriffen trieben mich zu dieser Maßnahme. Polizei im Gewühl. Durfte ich eigentlich hier fahren? Sperrten die mich ein?

Angriff – Fenster runter und fragen. Die Polizisten verstanden kein Wort und trieben mich zu noch ,,schnellerer” Fahrt an. Zucken im Oberschenkel. Erste Anzeichen eines Verkehrskollapses stellten sich ein. Nur schnell in die nächste Seitenstraße, dachte ich und war schon drin.

„Madame Navigation” hatte nun ihrerseits einen Kollaps. Durchfahrt verboten – 40 cm Straßenbreite! Rückwärts, unter beifallähnlichem Geklopfe auf der Motorhaube, Dach und Kofferraumdeckel, weiter raus. Mein schönes Auto. Ich musste weiter. Die Menge wurde noch dichter, und erste aggressive Blicke trafen mich. Allerdings musste ich hier an dieser Stelle ehrlicherweise vermerken, das sich italienische Mittelfinger dennoch nicht zeigten.

Oh, du göttliches chaotisches Italien – Danke !

Der nächste Abzweig sah gut aus. Erträglich gefüllte Straße und ein Cafe. Ich bog ein und parkte mitten im Halteverbot. Das Hotel war, laut Anzeige, noch 800 Meter entfernt.

Raus aus der Karre, schauen hier und schauen dort. Gut!

Um die Ecke fand ich einige sich unterhaltende Polizisten. Ich lief hin und fragte, ob einer der Herren der deutschen Sprache mächtig sei. Glück durchfloss meinen Körper, einer konnte Deutsch. Nun wurde ich belehrt. Erstens durfte man durch die Menge fahren, weil es sich um eine reguläre Straße handelte. Zweitens durfte man auch in Italien nicht in einem Halteverbot parken und drittens gab ich hinzu ,,fahre ich nicht weiter und bleibe dort stehen, wo ich war und dann trinke ich viel Cappuccino, zumindest solange, bis die Menschen von der Straße sind.”

Die stressfreie Völkerverständigung wurde auf zwei Stunden befristet, also trank ich und trank ich und fuhr wieder los.

400 Meter vor dem Hotel, hunderttausende Passanten, die Zahl erhöhte sich ständig, musste ich zur Toilette. Ich Dussel hatte Cappuccino und Cappuccino und Cappuccino getrunken und vergessen des Menschen Entwässerungspflicht. Halten in der Menge, ein Bad in der Menge, egal, ich musste raus, um in der nächsten Pizzeria zur Toilette zu gelangen. Hochroter Kopf, schämte mich, kennen die mich?

150 Meter vor dem Hotel! Madame schrie: „Einbahnstraße, halt an, du Dussel !”
Ich war fertig, wer hatte da im Werk in München dieser Navi – Dame das Wort Dussel programmiert?
Aber, das Mädel war im Recht. Die Straße war „fast” breit genug für zwei Fahrzeuge, also durch, auch wenn es falsch herum war.

Ankunft im Hotel – nicht erwischt, Massel gehabt. Der Abend war schön und kurz, viel essen und trinken, dann ins Bett. Am nächsten Tag ging ich zur Kunstmesse in die Fortezza da Basso, schaute mir viel Kunst an und sprach mit den Künstlern der deutschen Gruppe.

Wie wir nun so sprachen und uns austauschten, erzählte einer der netten Kunstmenschen, dass er doch gestern Abend tatsächlich so einen bekloppten Deutschen im dicken fetten Nobelwagen mitten durch und über und unter die Hauptflaniermeile Florenzens hat fahren sehen. Dieser Trottel kam kaum zurecht und machte alle Menschen verrückt.

Wie so meine Art ist, schimpfte ich nicht über „mich” mit, lachte auch nicht über „mich” mit, aber verdrückte „mich” heimlich und leise, um in einer prima italienischen Kaffeebar ein paar Tränen des Selbstmitleides zu vergießen. Wie gesagt, ich war doch wer!

Meinen Rat an den Leser!
Stets drauf bedacht zu sein, entweder zu Fuß oder mit einem Taxi die Dinge des täglichen Lebens im schönen Easy – Autofahrer - Land Italien zu verrichten.

© by Siegfried Heinemann / Oberhausen Germany
Ehrenoberstleutnant des Korps à la Suite der Prinzengarde Duisburg

Marschplan der Session 2013

Samstag, den 05.01.2013	Aufzug einer Großen Wache anlässlich der Kürung Sr.Tollität Prinz Dirk II. durch den Präsidenten des Hauptausschusses Duisburger Karneval, im Theater am Marientor
Sonntag, den 13.01.2013	Herrensitzung der Prinzengarde im großen Saal des Grand City Hotel „Duisburger Hof", Sitzungspräsident Klaus Fuhrmann
Montag, den 14.01.2013	Damensitzung der Prinzengarde im großen Saal des Grand City Hotel „Duisburger Hof", Sitzungspräsidentin Barbara Ebert
Samstag, den 19.01.2013	Prunksitzung der Prinzengarde…Opernhaus im Theater der Stadt Duisburg, Sitzungspräsident Ehrenoberst Alexander Graf von Schwerin
Samstag, den 26.01.2013	Herrenessen des Korps a la Suite im Grand City Hotel, „Duisburger Hof"
Sonntag, den 27.01.2013	Aufzug einer Großen Wache anlässlich des Biwak der Großen Rheydter Prinzengarde
Dienstag, den 29.01.2013	Empfang Sr. Tollität Prinz Dirk II. beim Reiterkorps der Prinzengarde in der Horst-Niemack-Halle des 1.Duisburg-Hamborner Reit- und Fahrvereins
Samstag, den 02.02.2013	Aufzug einer Großen Wache anlässlich des Bonner Karnevalsfestival, de Bonner Stadtsoldaten Korps
Sonntag, den 03.02.2013	Aufzug einer Großen Wache anlässlich des Prinzenbiwak der Prinzengarde der Stadt Mönchengladbach
Dienstag, den 05.02.2013	Aufzug einer Großen Wache bei der Lebenshilfe Oberhausen
Donnerstag, den 07.02.2013	Altweiberball der Prinzengarde im Grand City Hotel, Duisburger Hof
Samstag, den 09.02.2013	Kostümball der Prinzengarde und der Roten Funken im Grand City Hotel, Duisburger Hof
Montag, den 11.02.2013	Prinzenwecken, Rosenmontagszug anschließend Heerlager des Hauptausschusses Duisburger Karneval im Grand City Hotel, Duisburger Hof
Mittwoch, den 13.02.2013	Fischessen der Prinzengarde

Prinzengarde der Stadt Duisburg

EHRENGARDE DES PRINZEN KARNEVAL E. V.

Veranstaltungen der Session 2013

Sonntag, 13. Januar 2013

Beginn 10.30 Uhr – Einlass 09.30 Uhr
im großen Saal des Grand City Hotel „Duisburger Hof"

Herrensitzung

Es wirken u. a. mit:

- Willi & Ernst
- Röbedeuker
- Fiesta Brasil Show
- Winfried Ketzer
- Der Een on der Anne
- Rheydter Prinzengarde
- Kammerkätzchen und Kammerdiener
- Alle Korps der Prinzengarde und Tanzmariechen
- Einzug seiner Tollität

Eintrittspreis: € 26,00

Montag, 14. Januar 2013

Beginn 19.00 Uhr – Einlass 18.00 Uhr
im großen Saal des Grand City Hotel „Duisburger Hof"

Damensitzung

Es wirken u. a. mit:

- Die Erdnuss
- Cölln Girls
- Botz & Botzje
- Liselotte Lotterlappen
- Willi & Ernst
- Jürgen von Big Brother
- Dellbröcker Boore
- Alle Korps der Prinzengarde m. d. Minis u. Tanzmariechen
- Einzug seiner Tollität

Eintrittspreis: € 26,00

Samstag, 19. Januar 2013

Beginn 18.00 Uhr – Einlass 17.00 Uhr
im „Theater der Stadt Duisburg"

Prunksitzung
...Opernhaus

Es wirken u. a. mit:

- Schlabber u. Latz
- Rezag Husaren
- Fred van Halen
- De 5Fleje
- Cheerleader 1. FC Köln
- Oliver Hoff
- Bonner Stadtsoldaten
- Der Een on der Anne
- Alle Korps der Prinzengarde m. d. Minis u. Tanzmariechen
- Einzug seiner Tollität

Eintrittspreise: € 23,00 bis € 35,00

Donnerstag, 7. Februar 2013

Beginn 20.00 Uhr – Einlass 19.00 Uhr
im Grand City Hotel „Duisburger Hof"

Altweiberball

2 Karneval-Discos · 7 Bars

Eintrittspreis: € 20,00

Samstag, 9. Februar 2013

Beginn 19.00 Uhr – Einlass 18.00 Uhr
im Grand City Hotel „Duisburger Hof"

Kostümball

Gemeinschaftsveranstaltung mit der KG Rote Funken

Eintrittspreis: € 11,00

Vorverkauf:
Geschäftsstelle der Prinzengarde
Tel. 02066/996699 · Fax 02066/996693,
oder im Internet unter:
www.prinzengarde-duisburg.de

Runde Geburtstage 2012 der Aktiven

20. Geburtstag

Nathalie Schmidt

40. Geburtstag

Michael Fengler

80. Geburtstag

Hans Dohmen
Klaus Römer

Herzlichen Glückwunsch!

Besuch der Cannstatter Wasen 2012

Die letzte Prinzengardetour liegt zwar schon 3 Jahre zurück (wir erinnern uns... September 2009 nach Bingen), als es am Samstag den 29. September 2012 um 8.00 Uhr für die 16 köpfige Reisegruppe der Prinzengarde der Stadt Duisburg wieder hieß... PRINZENGARDE ON TOUR!

Das Wochenende bis einschl. Dienstag den 02. Oktober 2012 sollte ganz im Zeichen von Geselligkeit, Spaß, Kultur und Brauchtum stehen. Via Bus, natürlich mit unserem allseits bekannten Duisburger Unternehmen Köhler Busreisen, sollten die Hauptreiseziele in und um Tuttlingen, die Besichtigung eines Fastnachtsmuseum, der Besuch einer Destille und natürlich die Cannstatter Wasen, sein. Nach der Begrüßung durch unseren Fahrer Dirk Poch wurden wir in die Verhaltens- und Sicherheitsregeln im Bus unterwiesen. Merke: Sicherheit an erster Stelle!!! Für den ersten Lacher am Morgen sorgte allerdings die Frage nach Schwimmwesten an Bord. Sollte da Jemand das Prinzip einer Busfahrt nicht ganz verstanden haben?

Die erste Pause auf dem Rastplatz Bad Camberg war eigentlich recht unspektakulär. Dank unserem Regimentskoch Jürgen Köster wurden belegte Brötchen und verschiedene Getränke verzehrt. Die Pause auf dem Rastplatz Hardwarld auf der A5 bescherte jedoch allen Reisemitgliedern eine kleine Überraschung. Jürgen

Köster zauberte aus einer eigens dafür mitgeführten großen Kühlbox Cocktailgläser hervor, je gefüllt mit Krabben und Rindfleisch, garniert mit Früchten, Tomaten und Käsestücken. Und auch die Sonne zeigte sich nun von ihrer besten Seite. Und das war erst die Hinfahrt! Würden diese kommenden 3 Tage noch mehr Überraschungen bereithalten? Wir werden sehen!

Angekommen im Landhotel Hühnerhof in Tuttlingen um 16:15 Uhr hieß es sodann... Einchecken und Zimmer beziehen. Da schon in der Vorbesprechung eine Woche zuvor die Zimmerbelegungsfrage geklärt worden war, sprich wer mit wem das Zimmer teilt bzw. wer ein Einzelzimmer bekommt, war die Reisegruppe schnell verteilt. Auch unser Süd - Gardist, Kamerad Eckhardt „Eckes“ Hunzinger traf im Hotel ein. Er selbst ist gebürtiger Tuttlinger und damit das

Besuch der Cannstatter Wasen 2012

südlichste, in Deutschland wohnende, aktive Mitglied im Offizierskorps der Prinzengarde. Bevor es am Abend zum rustikalen Abendessen in der hoteleigenen „Tenne“ ging, sollte das Hotel und mit ihm die Hotelwirte, die Fam. Gande, ein aus Prinzengarde-Sicht übliches Ritual

kennenlernen. Kamerad Michael Reinbold hatte seine Trommel im Reisegepäck und unser stellv. Kommandeur Frank Eckhard seinen Ehrendolch dabei. Der Rest der Prinzengardegruppe stellte sich zum Flaggenappell einreihig auf. Unter „klingendem Spiel“ und mit präsentiertem Dolch wurden zwei Prinzengardeflaggen an den hoteleigenen Fahnenmasten gehisst. Damit hatte die Prinzengarde der Stadt Duisburg in Tuttlingen offiziell Einzug gehalten. Vizepräsident Klaus Saretzki verlieh den Eheleuten Gande anschließend den aktuellen Prinzengardeorden, um nach einigen offiziellen Worten das Abendessen zu eröffnen. Gemäß dem Motto... All you can eat and drink!

Nach erfolgtem Frühstück am Sonntagmorgen besetzten wir wieder den Bus, um auf der Fahrt zum Fastnachtsmuseum Schloß Langenstein, im Dreieck gelegen zwischen Engen, Steißlingen und Stockach, einige Landschaftspunkte, wie zum Beispiel die Donauversinkung kennenzulernen. „Eckes“ Hunzinger erklärte ausführlich und fachlich gut informiert die Zusammenhänge. Vereinfacht läßt sich der Versickerungseffekt wie folgt erklären. Das Wasser der Donau, genauer im Naturpark Obere Donau, versinkt an verschiedenen Stellen flächig in sogenannte Hohlräume unterirdisch, um an anderer Stelle, ca 12 km weiter, wieder aufzutauchen. Im Fastnachtsmuseum angekommen, erfährt der interessierte Besucher alles über die Bräuche, deren Bedeutung und Ursprung. Auch das die Mitglieder der Fastnacht sich in sogenannten

Besuch der Cannstatter Wasen 2012

Zünften organisieren. Spukgestalten, große Schautafeln, Dokumente, Orden und die annähernd 300 Figuren im originalgetreuen Größen und Gestaltung zeugen von den Wurzeln, Wesen, Geschichten des Fastnachtbrauchtums. Die über einstündige Führung durch die Gemäuer im Schloss hinterließ Staunen und Ehrfurcht über soviel Brauchtumsleben - und auch Pflege.

Auf der Fahrt nach Reute, wo der Besuch einer Destille auf dem Plan stand, regten sich die ersten Hungergefühle. Nun, dem wurde Abhilfe geschaffen. In den Ort Stockach eingefahren, wo im übrigen wie auch in Duisburg, ein verkaufsoffener Sonntag inkl. Trödelmarkt im Ortskern stattfand, wurde zielgerichtet eine Pizzeria angesteuert. Essen fassen! Ein kleiner Spaziergang zum Busparkplatz sollte die Lebensgeister motivieren. Denn die wurden beim Destillenbesuch am späten Nachmittag auch gebraucht. Das Ehepaar Gommeringer begrüßte die Prinzengarde herzlich und führte alle in die Räumlichkeiten wo Liköre, Most und Brände zuhause sind. Fachlich und anschaulich erklärt, eröffnete sich

umfassend die Welt der Technik und Destillation, und alles was damit in Verbindung steht. Begriffe wie Aufkonzentrierung, Maische, Filtrieren und Angaben zu Mengen und Alkoholprozentwerten wurden erklärt. Es gibt rund 30.000 Brennereien in Deutschland, davon mehrheitlich in Süd- und Südwestdeutschland. Was die Besteuerung durch den Staat betrifft, so richtet diese sich nach der Menge der verarbeiteten Rohstoffe und der daraus zu erwartenden Alkoholmenge. Selbst zubereiteter Flammkuchen, mal deftig, mal süß, wurde ständig gereicht und manche Flasche mit Brand oder Likör fand nach diesem Probennachmittag den Weg nach Duisburg. Der Sonntag klang in gemütlicher Runde in der hoteleigenen Gastronomie aus.

Tja, und dann folgte der Tag auf den es ankam! Frühstück am Montagmorgen, Start um 11.00 Uhr... die Prinzengarde der Stadt Duisburg ist auf dem Weg nach Stuttgart, zu den Cannstatter Wasen! Die Cannstatter Wasen sind ein ca. 35 Hektar großes Festgelände im Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt, wo alljährlich auf dem Festgelände die Wiesen gefeiert werden. Hier trafen wir uns mit Udo Muck, Narrenstaatsanwalt im

Besuch der Cannstatter Wasen 2012

Narrengericht des Königreich Württemberg und Brauchtumsmeister. Ihn lernten wir bereits an unserem ersten Abend im Hotel kennen, so dass nach kurzer Begrüßung, inkl. Ordensverleihung des aktuellen Prinzengardeorden, die Führung durch Stuttgart begann. Da sich unser Treffpunkt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befand, wurde den Prinzengardisten aus Duisburg die Ausmaße und Maßnahmen der zur Zeit aktuellen Stuttgart 21 Thematik von Udo Muck vermittelt. Auf der Aussichtsplattform der 10. Etage des Turm Forum überblickte man das geländetechnische Areal dieser zukunftsorientierten Baumaßnahme deutlich.

Durch die Innenstadt zu Fuß, vorbei am Landtag und der Börse in Stuttgart, erreichte die Gruppe das Gelände der Cannstatter Wasen. Der bereits reservierte Tisch im Grandl`s Hofbräuzelt, das für rund 5800 Gäste Platz bietet, war erreicht und die Mitglieder der Prinzengarde der Stadt Duisburg sollten nicht alleine als Brauchtums - und Traditionsverein Platz nehmen. Unzählige Vereine... Pardon... Zünfte, an den Tischen rund um die Prinzengarde herum. Kontakte waren schnell geknüpft, unter anderem zum Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine e.V. 1958, deren Präsident sich an unseren Tisch gesellte. Die Maß Bier und rustikale Gerichte bedeckten die Tische und als um 22:00

Uhr die Prinzengarde der Stadt Duisburg die Heimreise zum Hotel in Tuttlingen antrat, wird es wohl für den einen oder anderen nicht das letzte Mal gewesen sein. Denn vor den Wasen ist bekanntlich nach den Wasen!

Besuch der Cannstatter Wasen 2012

Der Vormittag am folgenden Dienstag verlief angesichts der bevorstehenden Rückreise nach Duisburg ruhig. Reisegepäck gepackt, Einholen der Fahnen, Frühstück eingenommen. Dann kam der Augenblick des Abschieds! „Eckes“ Eckhardt Hunzinger verabschiedete „seine“ Prinzengarde der Stadt Duisburg mit der Aussicht in der kommenden Session seinerseits nach Duisburg zu reisen. Tuttlingen Ade! Einsteigen und auf nach Hause! 530 km Fahrt standen uns noch bevor. Am frühen Abend in Duisburg angekommen sollten noch einige König Pils in der Gaststätte „Haus Kaiserberg“ ihre Abnehmer finden, um sich dann letztendlich nach Hause zu begeben.

An dieser Stelle gilt es den Personen einen Dank auszusprechen, ohne deren Mitwirkung und Organisation das alles nicht möglich gewesen wäre. Unserem Vizepräsidenten Klaus Saretzki, der die Reise geplant und organisiert hat, Regimentskoch Jürgen Köster, der sich um die Verpflegung kümmerte, Eckhardt Hunzinger und Udo Muck, die die Prinzengarde mit Wissenswertem rund um die Tuttlinger Landschaft und den Wasen versorgt haben. Und natürlich unserem Dirk Poch, vom Reisebüro Köhler. Er lenkte „seinen“ Dreiachser, 10 m Bus souverän und sicher zu jeder Zeit.

Allen einen herzlichen Dank!

Denen die Zuhause geblieben, mag dieser Bericht ein kleiner Anstoß sein, bei der nächsten Tour mit dabei zu sein!
Für Interessierte: www.lwkstuttgart.de

Am 1.Oktober feierten die Narren bei Hans-Peter Grandl im Hofbräuzelt

Leichter Nieselregen am ersten Montag auf dem Cannstatter Wasen. Im Grandl's Festzelt dagegen tropische Temperaturen, hervorgerufen durch 3955 Mitglieder des Landesverbandes Württembergischer Karnevalvereine mit seinen angeschlossenen Brauchtumsgruppen. Aus dem ganzen ehemaligen Königreich Württemberg kamen Abordnungen, viele in Volksfesttracht, nach Stuttgart/Bad Cannstatt. Es wurde auch eine Abordnung der Prinzengarde Duisburg im Festzelt gesichtet. Die Aktiven zeigten, dass sie auch außerhalb der 5.Jahreszeit stressfrei feiern können. Aus uns leider unbekannten Gründen konnte sich das LWK-Präsidium im Namen seiner Mitglieder nicht beim Festwirt, Hans Peter Gandl, für die Einladung bedanken. Hiermit wird es schriftlich nachgeholt. **„Lieber Hans Peter im Namen Aller ein herzliches Dankeschön"**

Se. Tollität Prinz Dirk II. (Dirk Spiller)

mit den Hofmarschällen Thomas Kurlbaum, Dirk Knapp und seinen Pagen.

Neuzugang im Korps à la suite

Wir freuen uns sehr im Jahre 2013

die Herren ***Harald Eitze***

Lars Reuter

und Thorsten Ziegemeier

als neue Ehrenrittmeister in unserem „Korps à la suite“ begrüßen zu dürfen.